

Beurteilung der Lenkung eines Unfallfahrzeuges

1. Bei Unfällen mit Blechschäden (z. B. deformierter Kotflügel, Längsträger, Seitenbeplankung, Heckpartien usw.) kann das Lenkgetriebe **weiterverwendet** werden unter der Voraussetzung, daß:
 - a) Vorderachsteile wie Achsschenkel, Querlenker, Spur- und Lenkstangen, Lenkstockhebel, Lenkspurhebel und Lenkzwischenhebel nicht beschädigt sind und die Lenkwelle keine Verdrehung am Keilwellenprofil aufweist.
 - b) keine Überbeanspruchung der Vorderachse eingetreten ist oder angenommen werden muß.
 - c) das Lenkgetriebe am Lenkungsgelenk mit der Hand von Anschlag zu Anschlag ohne zu klemmen durchgedreht werden kann.
2. Das Lenkgetriebe sollte aus Sicherheitsgründen **erneuert** werden, wenn
 - a) Teile der Vorderachse oder des Lenkgestänges bleibend verformt sind.
 - b) eine Überbeanspruchung der Vorderachse durch das Ergebnis einer Fahrzeugvermessung bestätigt wird.

Allgemeines

Bei der Beurteilung von Unfallschäden am Lenkgetriebe ist folgendes zu beachten:

Handelt es sich bei dem Schaden um einen Versicherungsfall, empfehlen wir,

die Entscheidungen und Abwicklungen mit der betreffenden Versicherung bzw. mit dem beauftragten Kfz-Sachverständigen abzusprechen.

Durch einen Stoß, der über das Lenkgestänge auf das Lenkgetriebe übertragen wird, können Beschädigungen verursacht werden, die äußerlich nicht erkennbar sind.

Deshalb müßte eine Prüfung des kompletten Lenkgetriebes mit Sichtkontrolle und Rißprüfung erfolgen. Da in den meisten Werkstätten eine solche Prüfung nicht durchgeführt werden kann, im Zweifelsfall das Lenkgetriebe tauschen.

Sollte entgegen der Auffassung des verantwortlichen Werkstattpersonals das Lenkgetriebe nach Meinung des Sachverständigen im Fahrzeug verbleiben, empfehlen wir, die Entscheidung des Sachverständigen durch seine Unterschrift bestätigen zu lassen.

Muß im Ausnahmefall ein Lenkgetriebe befundet werden (z. B. auf Verlangen der Versicherung, wenn das Lenkgetriebe als Unfallursache genannt wurde), muß der Sachverständige oder Versicherungsbeauftragte gebeten werden, einen separaten Auftrag zu erteilen. Die Werkstatt kann dann das Lenkgetriebe mit RWL (Rück-Waren-Lieferschein) zur Befundung einsenden an

Mercedes-Benz AG
Abladestelle 435 Garantiekontrolle
D-40476 Düsseldorf